

# Informationen zum Gemeindepraktikum in der EKHN

---

## Für Studierende

Die Kirchliche Studienbegleitung organisiert in Zusammenarbeit mit den Fakultäten in Mainz und Frankfurt jährlich im Frühjahr das Gemeindepraktikum auf dem Gebiet der EKHN. Es steht Studierenden aller Studienorte und Landeskirchen offen. Zum Gemeindepraktikum, das eine Dauer von fünf Wochen hat, gehören Einführungstage unmittelbar vor Beginn der Praktikumszeit, eine Auswertungstagung unmittelbar im Anschluss sowie ein Praktikumsbericht.

Durch die Corona-Pandemie kann es zu Änderungen im Ablauf kommen, über die Sie selbstverständlich zeitnah informiert werden.

## Anmeldung und Vorbereitung

Sie sollten Ihr Gemeindepraktikum am besten in der Mitte des Studienverlaufs platzieren, d.h. gegen Ende des Grundstudiums oder am Anfang des Hauptstudiums. Sie sollten sprachfrei sein, da Sprachprüfungen nicht mit dem Praktikum vereinbar sind. Gleiches gilt für die Examensvorbereitung.

Das [Anmeldeformular zum Gemeindepraktikum](#) finden Sie unter [www.ksb.ekhn.de](http://www.ksb.ekhn.de). Bitte beachten Sie: Die **Anmeldefrist** für das Praktikum im Frühjahr endet am **31. Oktober** des Vorjahres!

Sie müssen sich nicht selbst um einen Praktikumsplatz kümmern. Ausgehend von Ihren Wünschen, die Sie auf dem Anmeldeformular vermerken, macht Ihnen die KSB ein bzw. mehrere Angebot/e. In der Regel erfahren Sie Mitte/Ende November, welche Gemeinde sich auf Sie freut und erhalten die Kontaktdaten der Pfarrperson.

Sie nehmen unmittelbar Kontakt mit der Mentorin\*dem Mentor auf und verabreden ein Kennenlernen. Das Kennenlernen dient nicht nur ersten Terminabsprachen. Im Anschluss melden Sie der KSB auch zurück, ob beide Seiten sich eine Zusammenarbeit vorstellen können. Sollte das nicht der Fall sein, suchen wir gerne mit Ihnen nach einem anderen Praktikumsort.

Ein Praktikum in der Heimat- oder Nachbargemeinde ist nicht möglich. Es wird vielmehr empfohlen, eine Praktikumsgemeinde anzustreben, die sich von der eigenen unterscheidet – sei von der Größe des Ortes, dem Frömmigkeitsprofil, der geographischen Lage oder der sozialen Zusammensetzung. Das Praktikum bietet Ihnen die Chance, den Horizont zu erweitern und etwas Neues kennenzulernen. Was würde Sie interessieren (Teampfarramt, sog. sozialer Brennpunkt, etc.)? Die KSB ist offen für Ihre Wünsche und Vorschläge.

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, Ihr Praktikum zu absolvieren:

1. Sie melden sich bei der KSB für die Einführungs- und Auswertungstagung in Herborn an und nehmen in den Wintersemesterferien am Gemeindepraktikum der EKHN teil.
2. Sie melden sich an Ihrem Studienort für eine universitäre Begleitveranstaltung an und absolvieren Ihr Gemeindepraktikum entweder am Studienort oder in der EKHN. Gerne vermittelt Ihnen die KSB dazu auch in den Sommersemesterferien Praktikumsplätze.
3. Sie absolvieren ein Gemeindepraktikum im Ausland, was unter bestimmten Voraussetzungen möglich ist (siehe [Infoblatt Auslandspraktika](#)), und nehmen an den Begleitveranstaltungen in Herborn oder am Studienort teil.

Stellen Sie vor Ihrer Entscheidung in jedem Fall die Anerkennung des Praktikums durch Ihre Fakultät sicher.

## Durchführung

Durch das Gemeindepraktikum erhalten Sie fünf Wochen Einblick in das Leben einer Kirchengemeinde und den pastoralen Berufsalltag. Im Ideal wohnen Sie für die Praktikumsdauer vor Ort, begleiten ihren Mentor\*ihre Mentorin und erleben Gemeinde aus hauptamtlicher Perspektive. Nach Rücksprache mit den Angehörigen können Sie z.B. bei Kasualgesprächen dabei sein, Sie nehmen an Dienstbesprechungen teil und an Kirchenvorstandssitzungen.

Über das Beobachten hinaus können Sie sich auch ausprobieren und z.B. eine Andacht übernehmen oder einen Teil der Konfirmandenbetreuung übernehmen. Schwerpunktmäßig liegt der Fokus des Gemeindepraktikums jedoch im Unterschied zum Vikariat auf der teilnehmenden Beobachtung. Hospitieren Sie gerne auch im Gemeindebüro, der KITA, bei der Kantorin, dem Küster oder anderen Hauptamtlichen (z.B. einer Funktionspfarrstelle im Dekanat), um die Vielfalt kirchlicher Berufsfelder und Aufgaben kennenzulernen.

Richtwert für den zeitlichen Umfang des Gemeindepraktikums sind 120 Stunden (**30h/Woche**) – Vorbereitungs- und Reflexionszeiten inbegriffen. Es ist nicht angeraten, während des Praktikums in größerem Umfang zu jobben. Bedenken Sie, insbesondere falls Sie Pendeln, dass die Arbeitszeiten im Praktikum selten en bloque sind, sondern auch in den Abendstunden und am Wochenende liegen. Im Krankheitsfall verlängert sich das Praktikum um die Zeit der Krankschreibung, sofern diese sechs Werktage überschreitet.

Zentral für den Ertrag des Praktikums ist, dass Sie Ihre Eindrücke und Erfahrungen reflektieren – in regelmäßigen Gesprächen mit der Pfarrperson vor Ort, mit anderen Studierenden bei der Auswertungstagung und im Praktikumsbericht. Das Praktikum bietet Ihnen die Chance, Ihr theologisches Wissen auf die Praxis zu beziehen und Ihr Berufsziel in den Blick zu nehmen. Im Ideal starten Sie bereichert und mit neuen Fragen aus der Praxis ins neue Semester.

### **Auswertung und Anerkennung**

Ihre Praktikumsgemeinde sowie die KSB stellen Ihnen eine [Praktikumsbestätigung](#) aus. Diese legen Sie mit dem Bericht an Ihrer Fakultät vor. Für die Ausstellung des Modulscheins muss Ihr Praktikum den Richtlinien Ihres Studienortes entsprechen. Die EKHN hat keine darüber hinausgehenden Richtlinien für die Anerkennung von Gemeindepraktika formuliert.

Damit das Gemeindepraktikum als Studienleistung anerkannt wird, müssen Sie an den universitären Einführungs- und Auswertungsveranstaltungen teilnehmen sowie einen Praktikumsbericht von ca. 12 Seiten erstellen. Einen [Leitfaden](#) zur Erstellung des Berichts finden Sie verlinkt. Die fünfte Praktikumswoche dient zur Fertigstellung des Berichts, den Sie zur Auswertungstagung ausgedruckt mitbringen.

Für alle Studierenden, die auf der Liste der EKHN eingetragen sind, gibt es nach dem Praktikum einen Zuschuss von 250 € bzw. 400€, wenn Sie während der Praktikumszeit in der Gemeinde untergebracht sind. Den [Zuschuss](#) beantragen Sie nach Abschluss des Praktikums unter Angabe Ihrer Kontoverbindung bei der KSB. Für die Auswertungstagung übernimmt die EKHN die Unterbringungs- und Verpflegungskosten im Theologischen Seminar in Herborn.

Einige Studienordnungen (z.B. Frankfurt) eröffnen die Möglichkeit, ein zweites Praktikum, das nicht in der Gemeinde absolviert werden muss. Gerne beraten wir Sie und sind Ihnen bei der Vermittlung eines Praktikumsplatzes in einem anderen kirchlichen Handlungsfeld behilflich.

Sollten Sie weitere Fragen haben, zögern Sie nicht, das Team der KSB zu kontaktieren. Gerne stehen wir Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung!

Ein erfahrungsreiches und gutes Gemeindepraktikum wünschen Ihnen

Pfr. Dr. [Jürgen Lehwalder](#)  
0151/22897000

Pfrin. Dr. [Simone Mantei](#)  
0160/90657291

[Balthasar Marko](#)